

# Wochenblatt

für

## Pulsnitz, Radeberg, Königsbrück, Radeburg, Moritzburg und deren Umgegend.

Redigirt von den verantwortlichen Redacturen **E. Förster** in Pulsnitz und **Th. A. Hertel** in Radeberg.  
Verlag von **E. Förster** in Pulsnitz und **Th. A. Hertel** in Radeberg.

No. 20.

Freitag, den 20. May,

1853.

Diese Zeitschrift erscheint jeden **Freitag** in einem ganzen Bogen und kostet vierteljährig 7 Ngr. 5 Pf. **praenumerando**. — Bestellungen, Inserate aller Art, welche die gespaltene Zeile mit 8 Pfennigen berechnet werden, und in Pulsnitz und Radeberg spätestens bis Dienstags Abends, in Königsbrück, Radeburg und Moritzburg bis Dienstags Nachmitt. abzugeben sind, nehmen in Pulsnitz und Radeberg die Herausgeber, in Königsbrück der Kaufmann Andreas Grahl, in Radeburg der Buchbinder Günther, in Moritzburg die Post-Expedition, in Grossenhayn der Buchbinder Hohlfeldt, so wie alle Postämter an.

### Beitragereignisse.

**Dresden, 12. Mai.** Der Bau der neuen katholischen Kirche nebst Schule und Pfarrwohnung in hiesiger Neustadt schreitet nun schnell vorwärts. Das Mittelgebäude wird die Kirche, das Gebäude nach der Caserne zu die Schule und jenes nach dem Baugner Platz gelegen die Pfarrwohnung. Da die Gebäude zusammenhängen, so muß die Kirche höher gelegt werden, um ihr Licht von den in der Höhe angebrachten Fenstern zu erhalten. Hierdurch wird ein großes Souterrain gewonnen, welches seinen eigenen Zugang von außen erhält, und welches man, wie wir vernehmen, als Lagerhaus oder dergleichen zu vermieten beabsichtigt, um dadurch einen Beitrag zu den fortlaufenden jährlichen Lasten zu gewinnen. Das Portal der Kirche ist nach der Hauptpromenade zugekehrt und erhält eine Freitreppe, das Chor mit dem Altar steht auf der entgegengesetzten Seite, nach Morgen zu, und kommen dorthin auch die beiden Thürme, mit welchen das Gebäude versehen wird. Ob dasselbe noch in diesem Jahre seiner frommen Bestimmung übergeben werden kann, möchte zu bezweifeln sein; doch soll man die Absicht haben, zu diesem Ende das Möglichste zu thun.

— 12. Mai. Wir sind in den Stand gesetzt, aus mehreren Städten und Ortschaften des Meißner Hochlandes den Viehbestand anzugeben. Am 31. März l. J. nämlich zählte man in **Hohnstein**: 43 Pferde, 187 Stück Rindvieh, 649 Schafe, 25 Schweine, 61 Ziegen, 2 Bienenstöcke; — in **Sebnitz**: 38 Pferde, 120 Stück Rindvieh, 5 Schafe, 7 Schweine, 228 Ziegen, 20 Bienenstöcke; — in **Schanda** 35 Pferde, 15 Stück Rindvieh, 2 Schweine, 66 Ziegen, 7 Bienenstöcke; — in **Hohburkersdorf**: 22 Pferde, 142 Stück Rindvieh, 12 Schweine, 19 Ziegen, 3 Bienenstöcke; — in **Polenz**: 68 Pferde, 550 Stück Rindvieh, 682 Schafe, 42 Schweine, 161 Ziegen, 53 Bienenstöcke; — in **Rugiswalda**: 12 Pferde, 197 Stück Rindvieh, 80 Ziegen, 20 Bienenstöcke; — in **Schönbach**: 14 Pferde,

218 Stück Rindvieh, 8 Schweine, 65 Ziegen, 19 Bienenstöcke; — in **Krumhermsdorf**: 25 Pferde, 235 Stück Rindvieh, 18 Schafe, 8 Schweine, 105 Ziegen, 19 Bienenstöcke; — in **Allersdorf**: 32 Pferde, 290 Stück Rindvieh, 440 Schafe, 9 Schweine, 82 Ziegen, 20 Bienenstöcke; — in **Mitteldorf**: 32 Pferde, 197 Stück Rindvieh, 3 Schweine, 38 Ziegen, 23 Bienenstöcke; — in **Lichtenhain**: 61 Pferde, 350 Stück Rindvieh, 12 Schweine, 89 Ziegen, 44 Bienenstöcke; — in **Ehrenberg**: 62 Pferde, 416 Stück Rindvieh, 27 Schweine, 99 Ziegen, 21 Bienenstöcke; — in **Cunnersdorf**: 51 Pferde, 387 Stück Rindvieh, 11 Schweine, 39 Ziegen, 44 Bienenstöcke; — in **Stürza**: 70 Pferde, 443 Stück Rindvieh, 20 Schweine, 52 Bienenstöcke; — in **Zehrig**: 14 Pferde, 90 Stück Rindvieh, 10 Schweine, 31 Ziegen, 18 Bienenstöcke; — in **Altendorf**: 24 Pferde, 187 Stück Rindvieh, 8 Schweine, 58 Ziegen, 32 Bienenstöcke; — in **Hinterhermsdorf**: 25 Pferde, 345 Stück Rindvieh, 1 Schaf, 174 Ziegen, 37 Bienenstöcke; — in **Saupsdorf**: 34 Pferde, 352 Stück Rindvieh, 30 Schafe, 14 Schweine, 134 Ziegen, 44 Bienenstöcke; — in **Amthainerisdorf**: 17 Pferde, 170 Stück Rindvieh, 1 Schwein, 37 Ziegen, 29 Bienenstöcke; — in **Hofhainerisdorf**: 55 Stück Rindvieh, 3 Schweine, 30 Ziegen, 9 Bienenstöcke; — in **Gosdorf**: 17 Pferde, 108 Stück Rindvieh, 4 Schweine, 22 Ziegen, 19 Bienenstöcke; — in **Hinterrottendorf**: 7 Pferde, 288 Stück Rindvieh, 20 Schweine, 51 Ziegen, 52 Bienenstöcke; — in **Langburkersdorf**: 52 Pferde, 618 Stück Rindvieh, 499 Schafe, 64 Schweine, 221 Ziegen und 39 Bienenstöcke. Aus diesen Zifferdaten ergibt sich, daß in der hier in Frage stehenden Gegend die Rindviehzucht dann aber besonders die Ziegen- und Bienenzucht einer hervortretenden Bevorzugung sich erfreut. Sebnitz hat die meisten Ziegen, nämlich 228, die meisten Bienenstöcke (53) hat Polenz, die meisten Pferde (70) Stürza, das meiste Rindvieh Langburkersdorf 618, nächstdem Polenz 550 Stück, die meisten Schweine sind ebensfalls in Polenz; große Schafheerden